

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
außwärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreifache  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes einschließlich  
des Inserateneinkommens  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.

Siebzigster Jahrgang.

Nr. 302.

Sonnabend, 25. December

1869.

Die Pränumeration auf das erste Quartal des Hallischen Tageblattes für 1870, welches  
fortan unter dem Titel

## „Hallisches Tageblatt.“

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis“

erscheinen wird, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der **Expedition** desselben **oder bei den Herumträgern gegen Quittung** zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

**Bekanntmachungen** aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, **jedenfalls am Abend zuvor** einzusenden.

**Insertionsgebühren** für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind **gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen.**

Wir berechnen für die dreigespaltene Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Sconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Das nächste Stück des Tageblattes wird Montag den 27. December ausgegeben.

### Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten

Außerordentliche Sitzung am 14. December c.  
Vorsitzender: Justizrath Glöckner.  
(Fortsetzung.)

#### 11. Haupt-Kämmerei-Stat.

Referent: St.-R. Rhens.

Die Magistratsvorlage enthält in Einnahme und Ausgabe = 216,492 R<sub>2</sub> 25 S<sub>10</sub> d., die Commission beantragt die betr. Summe auf 215,642 R<sub>2</sub> 12 S<sub>7</sub> d. festzustellen.

Der Etat weist Folgendes nach:

#### A. Einnahme.

Tit. I. A.	Erb- und Grundzinsen	4252 R <sub>2</sub> 22 S <sub>4</sub> d.
" I. B.	Erbpächte und Canon	1037 " 27 " 7 "
" I. C.	Zeitpächte und Mietthen	21,478 " 22 " 6 "
(1306 R <sub>2</sub> 21 S <sub>2</sub> d. mehr gegen das Vorjahr.)		
" I. D.	Zeitpächte von Freienselde	2936 R <sub>2</sub> 5 S <sub>4</sub> d.
(27 R <sub>2</sub> 25 S <sub>8</sub> d. mehr als pro 1869.)		
Diese Posten erhalten die Genehmigung der Versammlung.		
Tit. II. A.	Zinsen von Activis, unablässliche	46 R <sub>2</sub> 13 S <sub>11</sub> d.
" II. B.	desgl. ablössliche:	
hier hat der Magistrat 6953 R <sub>2</sub> 25 S <sub>11</sub> d., die Commission aber 8951 R <sub>2</sub> 10 S <sub>11</sub> d. ausgeworfen.		

Die Commission hat hierzu folgende Anträge gestellt:

- a) ad Tit. II. B. 9. Da ausweislich einer extrahirten Deposital-Bestands-Nachweisung nicht blos, wie im Etat angegeben, 49,325 R<sub>2</sub> sächsische Rentenbriefe vorhanden, welche mit 1973 R<sub>2</sub> Zins-ertrag einstehen, sondern vielmehr 54,725 R<sub>2</sub> vorhanden sind, die dafür entfallenden Zinsen mit 2189 R<sub>2</sub>, also 216 R<sub>2</sub> mehr zu etatificiren.
  - b) ad Tit. II. B. 14. Da der thatsächliche Effectenbestand an den Halle-Sorauer Eisenbahn-Stammactien nicht 60,000 R<sub>2</sub> sondern 80,000 R<sub>2</sub> beträgt, den etatificirten Zinsbetrag von 2400 R<sub>2</sub> auf 3200 R<sub>2</sub>, also um 800 R<sub>2</sub> zu erhöhen.
  - c) ad Tit. III. B. N. 33 zu beschließen, daß nachträglich der thatsächliche Effectenbestand von 24,700 R<sub>2</sub> Berlin-Stettin 4 1/2 procentige Prioritäten mit einem Zinsbetrage von 1011 R<sub>2</sub> 15 S<sub>1</sub> etatificirt werde, da ein Motiv zur Verfüßberung dieser Effecten nicht angegeben ist.  
Herr Stadtrath von Hellborff erläutert, daß die Zinsen nach dem vorhanden gewesenen Effectensond bei Aufstellung des Etats berechnet worden seien.  
Die 3 Anträge werden hiernächst genehmigt.
- Tit. III. Berechtigungen 3586 R<sub>2</sub>  
wird genehmigt.
- Tit. IV. A/B. für Zuschlag auf Wahl- und Schlachtsteuer, incl. Wahlsteuer-Drittel hat Magistrat 58,272 R<sub>2</sub> 24 S<sub>1</sub>, die Commission 60,000 R<sub>2</sub>



Tit. IV. C. Einkommensteuer, ersterer 64,000  $\mathcal{R}$ , letztere 70,000  $\mathcal{R}$  ausgemorfen.  
Die Discussion hierüber, sowie über die dazu gestellten Anträge wird vorbehalten.

Tit. IV. D bis I. Lantdieme und Sporteln 1637  $\mathcal{R}$   
IV. K. 1042  $\mathcal{R}$   
" beide genehmigt.

Tit. IV. L. Zuschuß an die Quartieramtskasse — fällt weg.  
" V. Insgemein. Der Magistrat hat veranschlagt 518  $\mathcal{R}$   
Der Antrag der Commission: zu beschließen, daß die Einnahme von der Gottesackerkasse zur Tilgung des Capitals von 18,700  $\mathcal{R}$  im Betrage von 213  $\mathcal{R}$  fortzufallen, und sub Tit. XV. A. 6 zur Disposition beider städtischen Behörden gestellt werde, wird angenommen.

Tit. VI. A. Aus der Polizei-Verwaltung 1039  $\mathcal{R}$

" VI. B. Aus andern Kassen 400  $\mathcal{R}$

" VII. A. Ueberschuß der Gasanstalt 18,900  $\mathcal{R}$

Diese 3 Posten werden genehmigt.

Tit. VII. B. 100 Procent Zuschlag zur Gebäudesteuer 20,000  $\mathcal{R}$

Hierzu ist der Antrag gestellt: zu beschließen, daß auch für das Jahr 1870 der Zuschlag von 100 Procent zur Gebäudesteuer erhoben werde. — Dies wird angenommen.

Die Commission hat ferner noch zwei generelle Anträge gestellt und zwar:

1) zu beschließen, daß der bestehende Mobilmachungsfonds etatisirt werde.

Herr Stadtrath von Hellborff erläutert, daß der Mobilmachungsfonds ein für sich bestehender, nicht unmittelbar zum Stadtvermögen gehöriger sei, es sich daher nicht empfehle, denselben in den Etat aufzunehmen, da er keine Einnahme bringe. Die St.-B. Hüllmann und von Rabecke gegen den Antrag. Referent Rhens äußert dagegen, daß, wenn der Fonds gerade nicht in den Hauptetat, doch aber in die Rechnung gehöre und in derselben nachrichtlich nachgewiesen werden müsse. Herr Bürgermeister Kummel theilt mit, es sei früher durch die Versammlung beschlossen, daß die Rechnung ihrer Einfachheit wegen nicht besonders vorzulegen sei. Die Prüfung geschehe durch die dazu gewählten Commissionen: es stehe dem nichts entgegen, die Fonds in einer besonderen Beilage zur Rechnung nachzuweisen. St.-B. Hilbenhagen formulirt einen Antrag dahin: daß der Bestand des Mobilmachungsfonds alljährlich in der Rammereikassenrechnung angegeben werde. Dies wird angenommen und ist damit der Commissionsantrag erledigt.

2ter Antrag: zu beschließen, daß der Wasserwerksetat in Einnahme und Ausgabe in den Hauptetat eingestellt werde.

Der Antrag wird, nachdem Herr Stadtrath von Hellborff sich damit einverstanden erklärt hat, angenommen.

#### B. Ausgabe.

Tit. I. 1. A. den Magistrats-Mitgliedern: Magistratsvorlage 9750  $\mathcal{R}$   
Commissionsvorschlag 9900  $\mathcal{R}$

Diese Erhöhung ist bei gestriger Berathung des Personaletats bereits beschlossen.

Tit. I. B. Beamte und Subalternen 7200  $\mathcal{R}$

" 1. C. An sonstige Angestellte 423  $\mathcal{R}$  7  $\mathcal{S}$  6  $\mathcal{S}$

" 1. D. Den Geistlichen und Kirchenbedienten 1008  $\mathcal{R}$  12  $\mathcal{S}$  6  $\mathcal{S}$

" 2. Zu Bureaubedürfnissen. Magistratsvorlage 3225  $\mathcal{R}$  28  $\mathcal{S}$  7  $\mathcal{S}$

Hierbei der Antrag: zu beschließen, daß die Position für Porto und Botenlöhne von 47  $\mathcal{R}$  auf 600  $\mathcal{R}$ , also um 553  $\mathcal{R}$  erhöht werde.

Diesem Antrage wird mit Rücksicht auf die neuen postalischen Einrichtungen zugestimmt.

Tit. II. Zinsen von Passivis. Magistratsvorlage 6622  $\mathcal{R}$   
20  $\mathcal{S}$  1  $\mathcal{S}$ , Commissionsantrag 7634  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$  1  $\mathcal{S}$

Hierzu die Anträge der Commission:

1) zu beschließen, daß zur Verzinsung des Restes der 48er Anleihe im Betrage von 16,700  $\mathcal{R}$  a 5 Procent = 835  $\mathcal{R}$  Zinsen zur Disposition beider städtischen Behörden gestellt werden;

2) zu beschließen, daß die sub Tit. B. N. 33 der Einnahme etatisirten Zinsen von 1011  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{S}$  für 24,700  $\mathcal{R}$  Berlin-Stettiner Prioritäten zur Disposition beider städtischen Behörden in Ausgabe gestellt werden.

Zu Tit. II. werden sämtliche Commissionsanträge angenommen.

Auf einen Antrag des St.-B. Steinhäuf giebt Referent die Gesamtsomme aller Passiva auf die runde Summe von 735,000  $\mathcal{R}$  an.

Tit. III. A. Erb- und Grundzinsen 589  $\mathcal{R}$  25  $\mathcal{S}$  —  $\mathcal{S}$

III. B. Grundsteuern zc. 353 " 14 " 1 "

" III. C. Andere Abgaben und Verpflichtungen 3051 " 11 " 3 "

" IV. Pensionen u. Unterstützungen städtischer Beamten 2083 " 15 " — "

" V. Zur Unterhaltung der Schulen:

Magistratsvorlage 28,819  $\mathcal{R}$  29  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{S}$   
Commissionsantrag 28,839 " 29 " 3 "

Die Commission beantragt: Ansaß für den Schullehrer nur 180  $\mathcal{R}$  anstatt 200  $\mathcal{R}$ , dagegen 20  $\mathcal{R}$  Gratification pro Tit. I. B. 18 der Ausgabe.

Herr Ober-Bürgermeister v. Boß wünscht, daß es bei den 200  $\mathcal{R}$  belassen werde, weil der betr. Schullehrer nicht, wie seine Collegen, Executionsgebühren empfangt. Der Antrag werde sich immer wiederholen.

St.-B. Hilbenhagen erläutert, daß, da die Gratification von 20  $\mathcal{R}$  durch gestrigen Beschluß anderweit angewiesen worden, die 200  $\mathcal{R}$  genehmigt werden könnten, ohne die Titelsumme von 28,839  $\mathcal{R}$  29  $\mathcal{S}$  3  $\mathcal{S}$  zu ändern.

Demgemäß wird hiernächst beschlossen und erledigt sich dadurch der Commissionsantrag.

Tit. VI. Stipendien 746  $\mathcal{R}$  26  $\mathcal{S}$  3  $\mathcal{S}$

" VII. Baukosten in ordinario 6250 " — " — "

Hierzu gehören:

1) zur Disposition des Magistrats für gepflasterte Wege 1000  $\mathcal{R}$   
(gegen das Vorjahr 200  $\mathcal{R}$  mehr).

2) Desgl. der ungepflasterten Wege, Beknackung zc. 1500  $\mathcal{R}$   
(500  $\mathcal{R}$  mehr.)

Zur Disposition des Magistrats ist dahin zu verstehen, daß der Magistrat über eine Summe bis 30  $\mathcal{R}$  in jedem einzelnen Falle zu verfügen haben solle, — bei größeren Summen ist die Genehmigung der St.-B.-Versammlung nöthig.

3) Brücken und Canäle desgl. 500  $\mathcal{R}$   
(200  $\mathcal{R}$  mehr.)

4) Schuttabelablage 250  $\mathcal{R}$

5) Gebäude und Grundstücke 700  $\mathcal{R}$   
ad 3—5 zur Disposition des Magistrats.

6) Zu gleichem Zwecke zur Disposition beider städtischen Behörden 2300  $\mathcal{R}$

Ca. wie oben.

Tit. VII. Baukosten in extraordinario:

1) Zur Erweiterung der Straßen 100  $\mathcal{R}$  —  $\mathcal{S}$  —  $\mathcal{S}$

2) Zum Anlauf von Pflastersteinen 1100 " — " — "

3) Zur Beschaffung eines Kanalproject's 500 " — " — "

4) Bauten in Beesen 3000 " — " — "

5) Für unvorhergesehene Bauten 8657 " 1 " 9 "

6) Zur Bildung eines Reservefonds für Neubauten 1000 " — " — "

Ca. 14,357  $\mathcal{R}$  1  $\mathcal{S}$  9  $\mathcal{S}$

Zur Disposition beider städtischen Behörden.

St.-B. Steinhäuf fragt, ob die im vorigen Jahre für Bauten in Beesen ausgeworfenen 2000  $\mathcal{R}$  noch vorhanden seien. Herr Stadtrath von Hellborff bemerkt, daß die Frage sich erst beantworten lasse, nachdem die Vorlage über das Anleihegeschäft ihre Erledigung gefunden haben würde. Nachdem hierüber St.-B. Hüllmann, Herr Oberbürgermeister von Boß und Herr Stadtrath von Hellborff noch das Wort genommen, bemängelt St.-B. Rabeck die Anträge für gepflasterte und ungepflasterte Wege als zu niedrig, und äußert sich St.-B. von Rabeck über die Berechnungsweise beim Anleiheconto und den Nachweis der vorhandenen Deficits.

Hier nächst werden die sub Tit. VII. 1. und 2. ausgeworfenen Bauplänne genehmigt.

Tit. VII. 3. 2208 R<sup>r</sup> 22 S<sup>r</sup>

und zwar:

- 1) für Anfertigung der Trottoirs 1300 R<sup>r</sup>
- 2) für Unterhaltung der städtischen Anpflanzungen 500 R<sup>r</sup>
- 3) Gehalt des Gärtner Michaelis 200 R<sup>r</sup>
- 4) Entschädigung für Nebenarbeiten 86 R<sup>r</sup>
- 5) Schornsteinfegerlohn 51 R<sup>r</sup> 23 S<sup>r</sup>
- 6) Beihilfe für Erhaltung des Wülberger Weges 40 R<sup>r</sup>
- 7) Versicherung des Volksschulgebäudes 30 R<sup>r</sup> 29 S<sup>r</sup>

Diese Posten werden genehmigt.

Die Commission hat beantragt: zu beschließen, daß ein vollständiges Trottoirproject mit Anschlag vorgelegt werde und bei Ausführung dieses Projectes die an einzelne Hausbesitzer zu bewilligenden Zuschüsse zum speciellen Nachweis gelangen.

Nachdem Herr Oberbürgermeister von Böß unter Bezugnahme auf die früheren Beschlüsse dagegen gesprochen, wird der Beschluß hierüber vertagt.

Tit. VIII. Zur Unterhaltung der Feuerlöschgeräte 1800 R<sup>r</sup>

IX. Zuschüsse zur Armenpflege 37,449 R<sup>r</sup> 13 S<sup>r</sup> 2 S<sup>r</sup> (incl. 1000 R<sup>r</sup> für einen Reservefonds und 12 R<sup>r</sup> für Ammendorf und Beesen.)

X. A. Zuschuß zum Arbeitshaufe 4208 " " " "

X. B. a. Befolgungen für Polizei 16,310 " " " "

X. B. 1. Sachliche Kosten 2533 " 23 " " "

XI. Ausgaben in Militair-Angelegenheiten 8404 " 16 " 9 "

XII. Straßenbeleuchtung 11,000 " 3 " 2 "

XIII. Entschädigung an Nährwasserberechtigten, Wasser zu öffentl. Zwecken u. 2811 " 9 " " "

XIV. Prozesse u. Kosten 234 " " " " "

Tit. VIII. bis XIV. genehmigt

XV. Zur Tilgung der Schulden, Magistratsantrag 6994 R<sup>r</sup> 15 S<sup>r</sup>

Commissionsantrag 6781 R<sup>r</sup> 15 S<sup>r</sup>

Der letztere wird angenommen.

XVI. Vermehrung der Bibliothek 70 R<sup>r</sup>

XVII. Insgesamt, Magistratsvorlage 7348 R<sup>r</sup> 15 S<sup>r</sup>, Commissionsantrag 7942 R<sup>r</sup> 4 S<sup>r</sup> 3 S<sup>r</sup>

Die Commission stellt den Antrag: ad pos. 9. zu beschließen, daß das Dispositionsquantum von 1305 R<sup>r</sup> zur Ausgleichung der voraussichtlichen Zinsverluste bei Verkauf von Effecten zur Disposition beider städtischen Behörden gestellt werde.

Herr Stadtrath von Hellborff bemerkt, daß voraussichtlich der für die Kosten der Volkszählung ausgeworfene Betrag nicht ausreichen werde.

Die Commissionsanträge werden angenommen.

Tit. XVIII. Zur Verzinsung der Anleihe von 600,000 R<sup>r</sup> 27,000 R<sup>r</sup>

" XIX. Zur Ergänzung des Verlustes durch das Sorauer Geschäft 1000 R<sup>r</sup>

St. B. Kuhl bemerkt, daß ja noch gar kein Verlust feststände, worauf Referent entgegnet.

Tit. XX. Zur Ansammlung eines Betriebsfonds 225 R<sup>r</sup>

Danach schließt die Ausgabe mit 215,642 R<sup>r</sup> 12 S<sup>r</sup> 7 S<sup>r</sup> ab und wird in dieser Höhe genehmigt. (Schluß folgt.)

**Tageschau.**

Montag, den 27. December.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek geschlossen.

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 23. December 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	328,86	2,25	96	1,8	SO	nebelig.
Mitt. 2	329,22	2,37	96	2,4	WNW	nebelig.
Abd. 10	329,91	2,15	96	1,3	W	bedeckt 10.
Mittel	329,33	2,26	96	1,8		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Coursberichte vom 23. December 1869.**

Fonds-Börsen.

Berlin, 23/12. 69. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 217<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Lombarden 141. Credit 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Americaner 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Credit hausse.

Wien, 23/12. 69. Abends. Credit 255—90. Franzosen 397. Lombarden 257—90. Credit fest.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 45. pr. I. M. 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Frühjahr 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Mai/Juni 45<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fest.

Spiritus. Loco 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Frühjahr 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Mai/Juni 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Rübböl. Loco 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Frühjahr 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Petroleum-Course.

Hamburg, 23/12. 69. Petroleum, geschäftslos, loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Decbr. 15. Jan. 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Bremen, 23/12. 69. Petroleum, raff. standard white loco 7 gef. Decbr. 7 gef. Jan. 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—7.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

**Bekanntmachungen.**

Montag den 27. December c. keine Sitzung der Stadtverordneten. Der Vorsteher der Stadtverordneten. Glöckner.

**Bekanntmachung.**

Bei Herannahendem Jahreswechsel bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß nur den nachstehend aufgeführten Personen das Recht zusteht, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke, s. g. Neujahr, einzusammeln, welche bei den Beamten als ein Theil ihres Gehalts anzusehen sind:

- 1) den Kirchenbeamten in den betreffenden Pfarochien und zwar:
  - a. an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt, dem Küster;
  - b. an der Kirche zu St. Georgii zu Glaucha, dem Küster;

- 2) dem Stadt-Singchor;
- 3) der Currende in den betreffenden Pfarochien;
- 4) den Halloren, jedoch nur bei den Pfärmern.

Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß alle hier nicht aufgeführten Personen nicht berechtigt sind, Neujahr-Einsammlungen vorzunehmen und daß, wenn dies unbefugter Weise von einzelnen Personen dennoch geschehen sollte, diese sich dadurch des Vergehens der muthwilligen Bethelei schuldig machen, und bei erfolgter Anzeige an mich, deshalb zur Strafe gezogen werden würden.

Halle, den 22. December 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

i. B. Jordan.

**Retour-Sendungen.**

Ein Packet, sign. W. H., 18 Loth schwer, an Wilhelm Heinemann in Delitzsch. Halle, den 23. December 1869.

Post-Amt.

Dienstag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr. sollen auf dem hiesigen Posthofe zwei ausgerirte Postwagen und zwar:

1 vierfüßiger und  
1 sechsfüßiger Personenpostwagen unter den im Verkaufs-Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Halle, den 13. December 1869.

Ober-Post-Direction.

Kanarienhähne verkauft alte Promenade 9.



## C. F. Mennicke, Fabrik v. Damenmänteln u. Jacken.

Um mit dem Winter-Lager zu räumen, verkaufe ich mein großes Lager von **Damenmänteln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Double-Paletots** mit großen Kragen in guten Stoffen, elegant gearbeitet, schon von 6 Thlr. an.  
**Paletots** und **Rad-Mäntel** ebenfalls sehr billig.  
**Grosse Jacken** von 1 Thlr. an.

## Keine Marktschreierei!

Da sich mein **Herrengarderobe-Lager** stark überfüllt, so habe ich den größten Theil von **Winteranzügen** zum Ausverkauf gestellt. **Winterüberzieher** von 5 $\frac{1}{2}$  bis 14 Thaler, sowie alle **Herren- und Knabengarderobe** zu erstaunenswerthen Preisen. Ein geehrtes Publikum kann daher zum Feste auch in reeller Waare billige Einkäufe machen.

**Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.**



**Büdlinge, Bratheringe, geräucherter und saurer Aal, Nennungen, russische Sardinen und Anchovis** empfangen gegen frische Sendung  
**Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

Morgen früh erhalte große frische Niesen-Flundern. **Ed. Schulze.**

## Müllers „Belle vue.“

Sonntag den 26. Decbr. (2. Weihnachts-Feiertag) Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 Zur hundertjährigen Geburtstagfeier **E. M. Arndt's**  
**Grosses Vocal- und Instrumental-Concert**  
 der **Handwerker-Meister-Siedertafel.**

Billete à Person 4 Sgr., Familien-Billets (für 3 Personen gültig) 10 Sgr., sind vorher bei den Herren **W. Berger, Leipzigerstraße, F. Ublig, Schmeerstraße, A. Pabst, gr. Klausstraße,** zu entnehmen. An der Kasse à Person 5 Sgr. Nach dem Concert Ball.  
 Hierzu ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

## Handwerker-Bildungs-Verein.

Montag den 27. December (3. Weihnachts-Feiertag)

**Grosses Vocal- und Instrumental-Concert**  
 in **Müller's „Belle vue.“**

Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 3 Sgr.

Eintrittskarten à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. sind vorher bei Herrn **Fr. Tross, Rannische Straße Nr. 21,** zu haben. Nach dem Concert Ball. **Der Vorstand.**

## Friedrich Mayer's Café und Restauration,

große Branhausgasse 31 und Ecke der Leipzigerstraße,  
 empfiehlt zu den Feiertagen seine Lokalitäten, sowie ein sehr gutes Pianino zur gef. Benutzung, nebst frischen Gänse- und Hasenbraten, echt Wiener Würstchen mit Meerrettig. **ES** Bier und Gose ff. **ZA**

**Gambrinus.** **ES** Feinstes Bairisch und Coburger Bier — vom Besten — billiger als irgendwo. **ZA** f. Lichtenhainer.

**Cast's Restauration** empfiehlt frische Sendung echt bairisch **Ver-**  
**sandtbier, Speisen à la carte** zu jeder Tageszeit.

## Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Zu den Weihnachtsfeiertagen **Ballmusik.**

Haile, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Belle vue.

Den 1. Weihnachtsfeiertag  
 Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
 den 2. und 3. Weihnachtsfeiertag  
 Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Grosses Concert

vom **Halleschen Stadtorchester** (30 Mann),  
 unter persönl. Leitung des Hrn. Musikb. **E. John.**  
**W. Prauschk.**

## Weintraube.

Am 1., 2. und 3. Weihnachts-Feiertage  
 Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Großes Concert

vom **Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. 86.**

## Nocco's Gesellschaftshaus.

Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertage Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Großes Concert

vom **Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.**

## Freyberg's Salon. [Thieme.]

Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertage Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Trio-Concert.

**C. Apel.**

## Salon zur „Tulpe.“

Am 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertage

## Abend-Concert.

Anfang 8 Uhr. **C. Apel.**  
 (Nächsten Dienstag kein Concert.)

## Salon zur Weintraube.

Zum 2. Weihnachtsfeiertag

## Ball

der **Giebichensteiner Liedertafel.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Landmann's Salon.

Sonntag den 2. Feiertag Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 großes Kränzchen. **D. V.**